

Stadt Nürnberg

Stadtseniorenrat

Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg

Vorsitzender

Christian Marguliés

Stellvertretender Vorsitzender

Wolfgang Fieger

Geschäftsstelle

Telefon 09 11 / 231-66 29
Telefon 0911 / 231-65 02
Telefax 0911 / 231-67 12
stadtseniorenrat@stadt.nuernberg.de
www.stadtseniorenrat.nuernberg.de

07. April 2026

Pressemeldung

Stadtseniorenrat zum 100. Geburtstag der Gründungs- Vorsitzenden Ursula Wolfring

„Mit Recht darf man Ursula Wolfring als Mutter des Stadtseniorenrates bezeichnen“, würdigt Christian Marguliés, amtierender Vorsitzender des Gremiums das Engagement der „Gründungsvorsitzenden“ anlässlich ihres 100. Geburtstages am 12. April.

1926 in Nürnberg geboren hat sie sich bis zu ihrem Tod im Februar 2006 über Jahrzehnte gesellschaftlich engagiert und ist insbesondere für die Schwächeren eingetreten. Die ehemalige stellvertretende DGB-Landesvorsitzende hat in den frühen 90er Jahren die entscheidenden Impulse gesetzt für die Errichtung des Stadtseniorenrates in Nürnberg. Gemeinsam mit der damaligen Sozialreferentin Ingrid Mielenz und der städtischen Seniorenbeauftragten Ilona Porsch hat sie die Voraussetzungen geschaffen für einen Beschluss des Stadtrates am 19. Juli 1994, in dem in einer Satzung die Aufgaben des Stadtseniorenrates sowie die Zusammensetzung festgelegt wurden. Zukunftsweisend war die damals schon enthaltene Verpflichtung zur politischen Neutralität.

Als im September 1995 die konstituierende Sitzung stattfand, wurde Ursula Wolfring zur Vorsitzenden gewählt. In ihrer 8jährigen Amtszeit hat sie Initiativen realisiert, die bis zum heutigen Tag aktuell sind und heute noch Teil unserer Stadtgesellschaft. So war sie u.a. Mitinitiatorin des Magazin 66, einem bis heute wichtigen Medium für Seniorinnen und Senioren. Ebenso

Öffentliche Verkehrsmittel

U-Bahn-Linie 1

Haltestelle Lorenzkirche

Bus-Linie 37, 46, 47

Sparkasse Nürnberg

BLZ 760 501 01

Kto.-Nr. 1 010 941

IBAN: DE50760501010001010941

Swift (BIC): SSKNDE77XXX

hat sie entscheidende Impulse für eine Messe für ältere Menschen gegeben, die heute unter dem Titel „inviva“ bekannt und beliebt ist. Sie hat gemeinsam mit Sabrina Dellith vom Seniorenamt einen Pflegeatlas herausgebracht, wofür die beiden Frauen 2004 den Bayerischen Verbraucherschutzpreis in der Kategorie „Organisationen, Vereine und Wirtschaftsunternehmen“ verliehen bekommen haben. Die Einrichtung einer Beschwerdestelle für Angehörige von Heimbewohnern war ein weiteres Anliegen von ihr. Sie hat sich auch für kulturelle Teilhabe von Seniorinnen und Senioren stark gemacht. So war sie z.B. Ideengeberin für den Treffpunkt „Theater 50plus“, der Interessierten im Gespräch mit Persönlichkeiten aus dem kulturellen Bereich einen Blick „hinter die Kulissen“ ermöglicht.

Ursula Wolfring wurde von Zeitzeugen als „eine Frau der Willenskraft und des Ausgleichs, sowie als sachlich, diplomatisch und weitsichtig“ charakterisiert. Wenn man berücksichtigt, dass in Nürnberg aktuell etwa 150.000 Menschen im Alter von 60+ leben, dann war die Verankerung einer Seniorenvertretung in der Nürnberger Stadtgesellschaft vor mehr als 30 Jahren – heute würde man sagen – innovativ und zukunftsorientiert. Wolfring erkannte bereits zur damaligen Zeit die Auswirkungen des demografischen Wandels. Ihr Grundgedanke war, mit einem Stadtseniorenrat den Aspekten einer alternden Stadtgesellschaft in möglichst vielen Bereichen eine Stimme zu verleihen, wenn es darum ging, die Entwicklung der Stadt zu planen und die Lebensumstände der Bewohnerinnen und Bewohner zu gestalten.

Das soziale und politische Engagement von Ursula Wolfring wurde durch zahlreiche Auszeichnungen gewürdigt. So erhielt sie unter anderem die Bürgermedaille der Stadt Nürnberg, den Bayerischen Verdienstorden und das Bundesverdienstkreuz. Im Stadtteil Langwasser trägt eine Straße zu ihrem Gedenken ihren Namen.

Ansprechpartner:

Christian Marguliés, 0171 2296400

Alexander Liebel, 015123017010

Medienbeauftragter